

geosuisse nordwest

Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement
Sektion Nordwestschweiz

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2014

1. Zentralverband

Die in diesem Kapitel aufgeführten Informationen stammen mit wenigen Ausnahmen von der Webseite www.geosuisse.ch und entsprechen meiner persönlichen Auswahl und Gewichtung:

1.1. Zentralvorstand

Der Präsident des Zentralvorstandes (ZV), Rudolf Küntzel, nennt in seinem Jahresbericht folgende drei Höhepunkte:

1. Der 2. GEOSummit – darin eingebettet unsere Hauptversammlung – mit der Anwesenheit von Bundesrat Ueli Maurer, der in seinem markanten Statement die Wichtigkeit und Bedeutung unserer Branche anerkannte.
2. Die Studienreise nach Holland (s. „Geomatik Schweiz“ Ausgabe 12/2014)
3. Die Zusammenkunft der deutschsprachigen Berufsverbandspräsidenten Europas an der INTERGEO in Berlin. Dort wurde beschlossen, die Wichtigkeit unserer Branche für die Gesellschaft und der Weiterentwicklung der Lebensräume in den einzelnen Ländern bekannt zu machen und europaweit den Berufsnachwuchs aller Stufen zu fördern.

Der ZV beabsichtigt, die in Deutschland erfolgreiche Werbepattform „Arbeitsplatz Erde“ für die Schweiz zu adaptieren.

Im Rahmen der vorübergehenden Leitung des Forums Meliorationsleitbild organisierte geosuisse eine Exkursion nach Twann. Die Teilnehmenden wünschten ausnahmslos eine Fortsetzung des Forums.

Die Mitarbeit an der internetbasierten Wissensdatenbank Wikimelio, die das Wissen und die Verfahren der Strukturverbesserung beinhaltet, wurde fortgesetzt.

Die aktive Information der Mitglieder erfolgt mittels zentral versandten E-Mails und wenigen Papiersendungen sowie über die Fachzeitschrift „Geomatik Schweiz“.

Die Präsidialkonferenz Geomatik Schweiz koordiniert seit 2000 die gemeinsamen Anliegen der Berufsverbände und Institutionen im Bereich der Geomatik. Für die Hochschulfragen wurde 2011 eine Ausbildungskonferenz ins Leben gerufen. Die Sitzungen der beiden Koordinationsgremien finden je einmal pro Jahr statt.

Seit 2008 ist geosuisse SIA-Fachverein. geosuisse engagiert sich insbesondere in der Berufsgruppe Umwelt (BGU).

Aus den beiden letztgenannten Gremien nahm ich in letzter Zeit wenig wahr; weder als Präsident der Sektion nordwest noch als ordentliches Mitglied. Eine verbesserte Kommunikation seitens der Ausbildungskommission und der BGU im Hinblick auf die erzielte Wirkung der jährlichen Treffen wäre aus meiner Sicht hilfreich.

Der Leitfaden für Bodenverbesserungsprojekte wurde mehrheitlich abgeschlossen. Es bleiben noch Fragen zur Aktualisierung und Fortführung zu lösen.

Die Gruppe Senioren erfreut sich nach wie vor grossen Zulaufs. Ende 2014 zählte sie 84 Mitglieder. Im Februar besichtigten unsere Senioren die Durchmesserlinie in Zürich, und im Oktober verbrachten sie zwei Tage im Domleschg („Geomatik Schweiz“ Ausgabe 11/2014).

Nach dem letztjährigen Unterbruch wurde die 10. Landmanagementtagung zum Thema „Landmanagement im internationalen Jahr des Bodens,“ am 5. März 2015 an der ETH durchgeführt.

1.2. Projekte

Folgende Projekte werden im Jahresbericht des ZVs aufgeführt:

Dem Ziel „Entwicklung eines Instrumentes für die **interkommunale Nutzungsplanung**“ ist man durch den Abschluss des Subprojektes **PALM** (Gemeindeübergreifende Potentialanalyse der Ressource Boden für nachhaltiges Landmanagement) einen wichtigen Schritt näher gekommen.

Der **Beraterstab** wird im Moment nicht weitergeführt.

Die **Hochschulausbildung** wird als Folgeprojekt weitergeführt.

Der **GEOSummit 2014** wurde erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen.

Eine erste Version der Basispräsentation zur **Rekrutierung Berufsnachwuchs**, welche die Studienmöglichkeiten und Berufsfelder aufzeigt, ist auf der Webpage von geosuisse Mitte 2014 aufgeschaltet worden. Zusammengefasst stand das Jahr 2014 unter dem Motto der Sensibilisierung und Meinungsbildung bei den Mitgliedern für das vordringliche und prioritär weiterzuverfolgende Ziel der Berufsnachwuchssicherung auf allen Stufen.

Das Projekt **Medienpräsenz** wurde abgeschlossen und wird von den Sektionen nun weitergeführt.

Als **ergänzende Ingenieurausbildung** konnte im Berichtsjahr kein Anlass durchgeführt werden. Dieses Jahr soll jedoch ein Wegebaukurs durchgeführt werden.

Sektion nordwest

1.3. Vorstandstätigkeit

Der Vorstand setzt sich wie bisher folgendermassen zusammen:

Markus Scherrer	Präsident	Sektionsleitung, Koordination mit anderen Sektionen
Adrian Preiswerk	Vizepräsident	Medienpräsenz
Jean-Claude Bula	Kassier	Finanzen
Pascal Froidevaux	Sekretär	Mitgliederbetreuung, Protokolle
Petra Hellemann	Beisitzerin	Verbindung zu Zentralvorstand

Unsere Ressorttätigkeiten wie Mitgliederbetreuung, Koordination mit dem Sekretariat des Zentralverbandes sowie die Sammlung von Medienberichten aus unserem Sektionsgebiet werden übers Jahr laufend von den Vorstandsmitgliedern wahrgenommen; die überwiegenden Mehrheit davon per E-Mail.

Dieses Jahr waren drei Vorstandssitzungen notwendig. Die zwei regulären Sitzungen widmeten sich primär der Organisation unserer Sektionsversammlung beziehungsweise unseres Herbstanlasses.

In Ingenieurbüros und in der Verwaltung fehlen Ingenieure. Die Studienanfängerzahlen an den Hochschulen sind zu klein, um unserer Branche den notwendigen Nachwuchs zu erbrin-

gen, aber auch auf Stufe „Fachausweis Techniker“ und „Geomatiker“ fehlt der Nachwuchs. Die ausserordentliche Sitzung war daher dem Thema Nachwuchsrekrutierung gewidmet.

Der Zentralverband versucht seit geraumer Zeit zusammen mit den Hochschulen, die Situation zu verbessern. Mittlerweile stellt geosuisse eine Musterpräsentation und eine Sammelmappe zur Verfügung. Dies alleine reicht auf Stufe „Sektion“ jedoch nicht, um Schülerinnen und Schüler an Mittelschulen anzusprechen. Der Vorstand strebt an, junge Menschen direkt anzusprechen, um die breiten Möglichkeiten aufzuzeigen und die Faszination unseres Berufes auf Maturandinnen und Maturanden zu übertragen. Wir benötigen daher Sektionsmitglieder, welche sich bereit erklären, an den Mittelschulen und Gymnasien unseren Beruf vorzustellen.

Dieses Jahr konnten die freundschaftlichen Beziehungen zu unseren deutschen Kollegen, namentlich des Deutschen Vereins für Vermessungswesen DVW, wieder aktiv gepflegt werden; dies obwohl der Landesverein Baden-Württemberg sein 60-jähriges Bestehen am selben Abend feierte, an der wir unsere Sektionsversammlung in Pratteln abhielten:

Bernhard Theiler besuchte am 15. Mai die Rebenordnung am Kaiserstuhl sowie anschliessend die ordentliche Bezirksgruppenveranstaltung.

Markus Muhler, der Präsident der Bezirksgruppe Breisgau-Ortenau, besuchte unseren Herbstanlass, obwohl am selben Abend ein weiterer Anlass des DVW stattfand. Ermöglicht wurde dies, da er sich die Vereinsleitung mit Gottlob Holzinger teilt. Ich schätzte diese Geste ausserordentlich. Im persönlichen Gespräch erfuhr ich, dass unsere deutschen Kollegen sowohl dieselben Nachwuchsprobleme haben und ebenfalls kaum noch Mitglieder finden, welche Vorstandsaufgaben übernehmen. Wir waren uns einig: die herkömmlichen Vereinsorganisationen vermögen kaum noch die gegenwärtigen Bedürfnissen unseres Berufsstandes abzudecken. Neue Organisationsformen und Geschäftsmodelle müssen gefunden werden.

1.4. Mitgliederbewegungen

Per Ende 2014 umfasste unser Verein 97 Mitglieder. Neben zwei Austritten (Christian Senn, Christian Tribelhorn) verbuchen wir leider auch zwei Ausschlüsse. Im Gegenzug durften wir drei neue Mitglieder aufnehmen:

- Maros Blaha (Eintritt schon 2013, aber im letztjährigen Mitgliederverzeichnis noch nicht aufgeführt)
- Oliver Brem
- Sebastian Tilch

Aufgrund ihres Jahrganges konnten im Berichtjahr folgende Mitglieder zu Veteranen ernannt werden:

- Flury Herbert, Lenzburg
- Hirschi Fritz, Zofingen
- Müller Fred, Günsberg
- Zollinger, Fritz, Otelfingen

Dieses Jahr werden neu den Veteranenstatus erlangen:

- Jörg Amsler
- Remo Breu

1.5. Verbindung zum Zentralverband

Die 88. Präsidentenkonferenz fand am 26. März dieses Jahres in Solothurn statt. Unsere Sektion war dreifach vertreten, nämlich durch die Kassierin des Zentralvorstandes, Petra Hellemann, den Präsidenten der Gruppe Senioren, Bernhard Theiler, und mich.

Die jährlichen Sitzungen dienen der Koordination und dem Informationsaustausch zwischen Zentralvorstand, Sektionen und Gruppen aber auch der IGS. Anlässlich der diesjährigen Präsidentenkonferenz forderte ich vom Zentralvorstand weiterreichende Massnahmen im Bereich „Rekrutierung Berufsnachwuchs“, wie Textbausteine für Musterbriefe, eine Agenda mit kantonalen und überregionalen Aktivitäten (z.B. [TecDays](#) der Schweizerischen Akademie für Naturwissenschaften) und Checklisten.

Die jeweiligen Protokolle sind unter www.geosuisse.ch -> Dokumente - > Präsidentenkonferenz abrufbar.

1.6. Revisoren

Die Revision der Jahresrechnung durch Michaela Obrist und Marco Portmann fand im Frühjahr vor der Sektionsversammlung statt.

1.7. Finanzen

Die Jahresrechnung 2014 präsentierte sich folgendermassen:

Einnahmen: Fr. 6'815.16
Aufwand: Fr. 9'216.68
Mehraufwand: Fr. 2'401.52

Das Vereinsvermögen betrug Ende Jahr Fr. 19'637.79.

Dabei zeichnet sich bei etwa gleichbleibenden Ausgaben ein fortschreitender Einnahmerückgang und Vermögensabbau ab. Einerseits sind die freiwilligen Unterstützungsbeiträge erneut eingebrochen (von Fr. 4'400.- auf 3'380.-), andererseits weist unsere Sektion immer weniger zahlende Mitglieder auf (97 Mitglieder, wovon 36 Veteranen). 10 Veteranen machen von der Befreiung des Mitgliederbeitrages Gebrauch.

Aus persönlichen Gesprächen entnehme ich, dass durch die Nachfolge in Amtsstellen sowie Ingenieur- und Geometerbüros die Tradition der freiwilligen Unterstützungsbeiträge in Vergessenheit geraten ist. Unsere Sektion ist weiterhin auf diese Beiträge angewiesen, machen sie doch bei unseren Einnahmen einen wesentlich höheren Betrag aus als die ordentlichen Mitgliederbeiträge. Der Vorstand sieht sich gezwungen, an der diesjährigen Sektionsversammlung eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge zur Diskussion zu stellen.

Umso mehr bedanke ich mich an dieser Stelle herzlich im Namen der Sektion bei den unten aufgeführten Amtsvorstehern und Büroinhabern für die freiwilligen Unterstützungsbeiträge!

Vermessungsamt Kanton Aargau	Aarau
Amt für Geoinformation Kanton Baselland	Liestal
Grundbuch- und Vermessungsamt Basel-Stadt	Basel
Ackermann + Wernli AG	Aarau
BSB + Partner Ingenieure und Planer	Oensingen
Flury Planer + Ingenieure AG	Lenzburg
Geocad + Partner AG	Liestal

Hermann Vermessungen	Aarburg
KSL Bula Geomatik- und Ingenieurbüro	Frick
Peter Jäckle AG, Ingenieur- und Vermessungsbüro	Laufen
Portmann & Partner	Bremgarten
Reto Porta Nachführungsgeometer Kreis Zurzach	Bad Zurzach
Steinmann Ingenieure und Planer AG	Baden
Vermessungsbüro Schenk AG	Liestal
Vermessungs- und Ingenieurbüro Lerch Weber AG	Trimbach

Der Vorstand sieht trotz rückläufiger Freiwilligenbeiträge eine Verpflichtung, weiterhin interessante Weiterbildungsveranstaltungen im Herbst sowie jeweils ein passendes Rahmenprogramm anlässlich unserer Sektionsversammlung im Frühling anzubieten. Die Teilnehmenden äussern sich immer wieder positiv über dieses Angebot.

Die Details zur Jahresrechnung 2014 werden nach Genehmigung durch die Sektionsversammlung zusammen mit dem Protokoll auf unserer Webseite publiziert.

1.8. Regionale Honorarkommission

Unsere Regionale Honorarkommission setzt sich schon seit vielen Jahren aus Röbi Wernli (Asp) und Jürg Rudin (Sissach) zusammen. Die Kommission hat seit der Überführung vom SVVK zu geosuisse noch nie getagt. Daher schlägt der Vorstand an der kommenden Sektionsversammlung eine Anpassung unserer Statuten vor.

1.9. Mitarbeit in eidgenössischen Gremien

Nach wie vor arbeiten viele unserer Mitglieder in Kommissionen oder als Experten in nationalen Gremien mit. Ich verzichte an dieser Stelle auf eine Auflistung, weil ein vollständiger Überblick sich meinen Kenntnissen entzieht. Es wird immer anspruchsvoller, engagierte Leute zu finden, die sich für unsere Sache einsetzen. Nichtsdestotrotz danke ich allen Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement, welches schon seit Jahrzehnten zum guten Ansehen unserer Sektion beiträgt.

1.10. Veranstaltungen

Unsere Veranstaltungen stiessen auch dieses Jahr auf Interesse und wurden gut besucht. Sehr beliebt scheint der Herbstanlass bei Mitarbeitenden in den Büros zu sein, was der Vorstand sehr zu schätzen weiss.

1.10.1. Sektionsversammlung

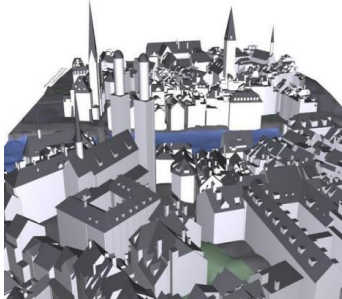
Die 113. ordentliche Sektionsversammlung fand am 7. Mai 2014 im Planzer Logistik Zentrum in Pratteln statt. Adrian Preiswerk organisierte uns einen äusserst interessanten Einblick hinter die Kulissen eines der führenden Logistikunternehmens der Schweiz sowie die Besichtigung ihres modernen Lagergebäudes, welches inzwischen in Betrieb genommen wurde.

Die statutarischen Geschäfte können im Protokoll unter www.geosuisse.ch/nws -> Dokumente nachgelesen werden.

An der SV 2014 konnten wir leider keine Gäste des DVW – Bezirksgruppe Breisgau-Ortenau begrüssen. Sie hielten just an diesem Tag ihre eigene Gruppenversammlung durch.

1.10.2. Herbstanlass

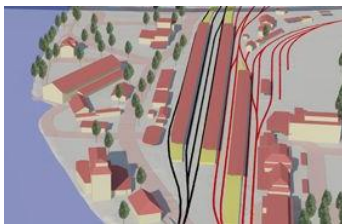
Am 28. Oktober 2014 fand im Hotel Olten unser Herbstanlass zum Thema „3D-Anwendungen in der Praxis“ statt:



Thomas Boss (Grolimund + Partner, Zürich) zeigte anhand praktischer Beispiele auf, wie Lärmschutzmassnahmen basierend auf unseren Daten projiziert und realisiert werden. Dabei strich er insbesondere das Bedürfnis nach aktuellen und qualitativ einwandfreien AV-Daten hervor.



Axel Hettich (Lufthygieneamt beider Basel, Liestal) veranschaulichte uns den Vollzug der Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV) anhand von Strahlungsprognosen für Mobilfunkantennen und zeigte dabei einen konkreten Einsatz eines 3D-Gebäudemodells.



Emanuel Schmassmann (Bundesamt für Landestopografie swisstopo, Wabern) stellte uns die Fortschritte des sich im Aufbau befindenden Topografischen Landschaftsmodells (TLM) vor und bot viel versprechende Ausblicke auf weitere Themen, wie beispielsweise swissBUILDINGS^{3D} 2.0).

2. Dank und Schlusswort

Auch dieses Jahr möchte ich es nicht versäumen, meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand ganz herzlich zu danken. Ich kann jederzeit auf ihre tatkräftige Unterstützung zählen. Mit grossem Einsatz und guten Ideen helfen sie mit, die Sektionsgeschäfte erfolgreich zu führen und interessante Anlässe zu organisieren.

Selbstverständlich danke ich auch allen Sektionsmitgliedern, die im vergangenen Jahr in Kommissionen, Arbeitsgruppen und Vorständen mitgearbeitet haben und so auch viel zum guten Ruf unserer Sektion nordwest beigetragen haben. Wir gehören vermutlich zu einer der aktivsten Sektion in der Schweiz. Dies zeigt die Medienpräsenz www.geosuisse.ch -> Dokumente -> Medienpraesenz eindrücklich. Damit wir auch in Zukunft unser berufliches Umfeld mitgestalten können, benötigen wir dringend engagierte Leute, welche bereit sind, sich auch ausserberuflich einzubringen. In diesem Sinne appelliere ich an alle Mitglieder, uns konstruktive oder auch kritische Rückmeldungen zu erstatten oder sich aktiv einzubringen. Wir nehmen Inputs auf und verwehren niemandem die Mitarbeit!

Nicht zuletzt geht meine Danksagung an all jene, welche regelmässig unsere Veranstaltungen besuchen und damit unser berufliches Netzwerk effektiv nutzen und die hervorragenden Kontakte untereinander pflegen sowie weiter auszubauen.

Nach zehnjähriger Tätigkeit, wovon vier Jahre als Präsident, trete ich an der diesjährigen Sektionsversammlung zurück und übergebe mein Amt an meinen Nachfolger. Es hat mir stets Freude bereitet, die Geschicke unserer Sektion mitzugestalten, sich mit anderen Berufsleuten auszutauschen, aber auch Geselligkeit unter seinesgleichen zu erleben. Rückblickend durfte ich eine spannende, aber auch lehrreiche, Zeit erleben. Ich freue mich nun auch, neue Aufgaben aus meinem privaten und beruflichen Umfeld zu übernehmen und in meiner Freizeit neue Akzente zu setzen. Allen, die mich während meiner Tätigkeit für die Sektion nordwest unterstützt haben und mir dank einer positiven Grundhaltung meine Arbeit erleichtert haben, danke ich herzlich und wünsche gutes Gelingen, aber vor allem auch viel Freude bei der Umsetzung.

Münchenstein, 31. März 2015

Markus Scherrer
Präsident